

KEIZO TAKIZAWA 1964. VIER JAPANISCHE STUDENTEN ERKUNDEN WESTDEUTSCHLAND

Tagebuch einer Forschungs-Rundreise

2021, 252 Seiten, Klappenbroschur, zahlreiche Abb.
19,80 EUR
ISBN: 978-3-86205-544-9



1964, im Jahr der Olympischen Spiele in Tokyo, brechen vier Studenten der Waseda-Universität zu einer Forschungsreise nach Westdeutschland auf. Sie folgen ihrem leidenschaftlichen Wunsch, Deutschland mit eigenen Augen zu sehen, das Land, welches Japan in vielen Bereichen wie Medizin, Technik und Kultur beeinflusst hat. Die viereinhalbmonatige Reise mit Fahrrad und Auto führt die Gruppe in 64 Städte und an zahlreiche Universitäten.

Keizo Takizawa führt Tagebuch. Seine Erzählperspektive wechselt zwischen sachlicher Beschreibung des Gesehenen, geltend für alle vier Mitglieder, und dem Ausdruck seiner persönlichen, emotionalen Gedankenwelt.

INHALT

Vorwort

München: 29. bis 31. März 1964 (Ankunft in München)

München — Nürnberg: 1. bis 6. April 1964 (Mit dem Fahrrad auf Forschungsreise — Städte und Dörfer in Süddeutschland)

Nürnberg — Hesselberg: 7. bis 15. April 1964 (Zehn Tage in einer Volkshochschule — Wir geben unsere *Forschungsreise mit dem Rad* auf)

Hesselberg — Marburg: 16. bis 27. April 1964 (Umstieg auf den Volkswagen)

Marburg — West-Berlin/Ost-Berlin: 28. April bis 15. Mai 1964 (Besuch beim Brieffreund in Ost-Berlin)

West-Berlin — Bremen: 16. Mai bis 9. Juni 1964 (Unterwegs in den norddeutschen Hansestädten)

Bremen — Köln: 10. Juni bis 2. Juli 1964 (Die lebendige Tradition der Studentenverbindungen *Winfredia* und *Rheinstein*)

Köln — Dielheim: 3. bis 14. Juli 1964 (An den Rhein, die Mosel, und nach Heidelberg)

Dielheim — Stuttgart: 15. bis 24. Juli 1964 (Besichtigung des KZs Dachau, und ein Krankenbesuch bei Ingrid in Cham)

Stuttgart — Freiburg: 25. bis 31. Juli 1964 (Der Geburtsort von Erwin Bälz, und die beeindruckende Verabschiedung eines Professors)

Freiburg — Konstanz: 1. bis 8. August 1964 (In den Schweizer Alpen)

Konstanz — München: 9. bis 14. August 1964 (Ein erfolgreicher Abschluss)

Zeitungsberichte · Nachwort · Über die Mitglieder der Gruppe